



Fachtag

Digitalisierte sexualisierte Gewalt -

Der rechtliche und therapeutische
Umgang mit Menschen, die Miss-
brauchsabbildungen genutzt haben

Freitag, den 29.09.2023, 9 - 17 Uhr

Institut für Sexualwissenschaft und Sexualmedizin
und Forensisch-Therapeutische Ambulanz

Die Prävalenz des Konsums, der Herstellung und Verbreitung von sexuellen Missbrauchsabbildungen nimmt stetig zu. Auch in Deutschland ist ein kontinuierlicher Anstieg in den letzten Jahren zu verzeichnen: was sowohl die Aufdeckung von Täternetzwerken wie in Lügde, Bergisch Gladbach, Münster und Wermelskirchen verdeutlichen, als auch der Blick in die Kriminalstatistik, aus der eine nahezu jährliche Verdopplung hervorgeht.

Die Darstellung von sexuellem Missbrauch an Kindern und deren Verbreitung stellt eine besonders schwere Form der sexuellen Ausbeutung dar, die massive und dauerhafte negative Auswirkungen für die Betroffenen hat, deren Bilder teilweise lebenslang im Netz verbleiben.

Riesige Datenmengen, die leichte Zugänglichkeit, der scheinbare Schutz der Anonymität des Internets bieten Gelegenheitsstrukturen für den Konsum und die Verbreitung durch alle soziodemografischen Schichten. Dies stellt nicht nur die Ermittlungsarbeit der Polizei vor große Herausforderungen. Verschärfte Strafverfolgungsgrundlagen und die Überflutung durch die Fallzahlen führen auch zu höherem Interventionsdruck für Staatsanwaltschaft, Bewährungshilfe und auch auf die ambulanten sozialpädagogischen und therapeutischen Behandlungsinstitutionen.

Deshalb laden wir Sie zu einem fachlichen und kollegialen Austausch sowie der Möglichkeit der Vernetzung der verschiedenen Professionen und Präventionsbereiche ein.

Veranstaltungsort

Am Freitag, den 29.09.2023 von 9 – 17 Uhr
● Hörsaal Innere Medizin
Sauerbruchweg 2, Campus Charité Mitte
Charité – Universitätsmedizin Berlin

Veranstaltet von

- „Kein Täter werden“ Standort Berlin
Institut für Sexualwissenschaft und Sexualmedizin
- Forensisch-Therapeutische Ambulanz
- Kind im Zentrum, Berlin



Anmeldung

Bitte melden Sie sich über das Anmeldeformular folgender Webseite für die Tagung an:
<https://www.kein-taeter-werden.de/veranstaltung/digitalisierte-sexualisierte-gewalt/>



Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an
sina.pollmann@charite.de

Die Teilnahmegebühr (inkl. Verpflegung) beträgt regulär 80 Euro, ermäßigt 40 Euro (Limitiertes Kontingent für Studierende und Auszubildende, bitte Nachweis bei der Anmeldung beifügen). Anmeldeschluss: **15. September 2023**
Rückzahlung bei Absagen bis 19.09.2023

Fortbildungspunkte

Die Beantragung von Fortbildungspunkten bei der Berliner Ärztekammer ist vorgesehen.

Programm

Freitag, 29. September 2023

9.00 Begrüßung durch
Staatssekretär für Justiz **Dirk Feuerberg**

9.10 **Jens Wagner, Peter Jeschke**
Film: „Du bist das schönste Mädchen“

Einführung ins Thema

9.30 **Andreas Hill, Hamburg**
Bedeutung und Wirkung von Pornographie bei
Sexualstraftätern

10.15 **Paul-Th. Ewert, Bremen**
Das Bremer Behandlungsmodell für sexuell
grenzverletzende Menschen (BBSG) – Besonder-
heiten und Chancen für Konsumenten von
sexuellen Gewaltabbildungen von Kindern

11.00 **Robert Lehmann, Berlin**
Konsum von Missbrauchsabbildungen –
Was wissen wir über die Täter?

11.30 Kaffeepause

Zum rechtlichen Umgang

12.00 **Thorsten Ivers, Berlin**
Bekämpfung von Missbrauchsabbildungen
durch die Polizei

12.30 **Sebastian Büchner, Berlin**
Strafverfolgung im Bereich der Missbrauchs-
abbildungen aus Sicht der Staatsanwaltschaft

13.00 Mittagspause

14.00 **Samuel Plum, Martina Greil, Berlin**
Die Betreuung von Konsumenten von Miss-
brauchsabbildungen unter Bewährungs- und
Führungsaufsicht im Sicherheitsmanagement
der Berliner Bewährungshilfe

Zur praktischen Behandlung von Tätern – Situation in Berlin

14.30 **Dorit Grundmann, Laura Kuhle**
Nutzung von Missbrauchsabbildungen: Präventions-
und Interventionsansätze bei „Kein Täter werden“

15.15 Kaffeepause

15.45 **Joachim Zinke, Henriette Fauth**
Delikt spezifisches therapeutisches Angebot für
Nutzer:(innen) von Missbrauchsabbildungen -
Erfahrungen aus einem Modellprojekt bei
Kind im Zentrum

16.30 **Tatjana Voß**
Am Ende geht's auf Anfang: Möglichkeiten und
Grenzen der Rückfallprävention in der foren-
sischen Nachsorgebehandlung der FTA

17.00 Ende des Fachtags

Referierende

Oberstaatsanwalt Sebastian Büchner
Generalstaatsanwaltschaft Berlin
sebastian.buechner@gsta.berlin.de

Paul-Th. Ewert
PRAKSYS Ewert, Möller & Pavlidis PartG
Systemische Therapie, Beratung und Supervision,
Bremen
kontakt@praksys-therapie.de

Henriette Fauth
Kind im Zentrum, EJV gemeinnützige AG, Berlin
fauth.henriette@ejf.de

Martina Greil
Sicherheitsmanagement, Soziale Dienste der Justiz Berlin
m.greil@sozjdj.berlin.de

Dr. Dorit Grundmann
„Kein Täter werden“ Standort Berlin
Institut für Sexualwissenschaft und Sexualmedizin
dorit.grundmann@charite.de

Privatdozent Dr. med. Andreas Hill
Leitender Arzt, Psychiatrische Universitätsklinik Zürich
andreas.hill@pukzh.ch

Kriminalhauptkommissar Thorsten Ivers
LKA 136 Konsum kinderpornografischer Inhalte
lka136@polizei.berlin.de

Peter Jeschke
Filmemacher
jeschke@schatzfilm.de

Dr. Laura F. Kuhle
„Kein Täter werden“ Standort Berlin
Institut für Sexualwissenschaft und Sexualmedizin
laura.kuhle@charite.de

Prof. Robert J. B. Lehmann
Department Psychologie, Medical School Berlin
robert.lehmann@medicalschooll-berlin.de

Samuel Plum
Sicherheitsmanagement, Soziale Dienste der Justiz Berlin
s.plum@sozjdj.berlin.de

Dr. Tatjana Voß
Forensisch-Therapeutische Ambulanz Berlin
Institut für Forensische Psychiatrie
tatjana.voss@charite.de

Jens Wagner
Redakteur z Autor
wagnerj@gmx.de

Hans-Joachim Zinke
Kind im Zentrum, EJV gemeinnützige AG, Berlin
Zinke.joachim@ejf.de